

# Wirtschaft Liechtenstein | Werdenberg | Sarganserland regional



Wochenzeitung für regionale Wirtschaft [wirtschaftregional.li](http://wirtschaftregional.li), [wirtschaftregional.ch](http://wirtschaftregional.ch) +423 236 16 16 @wirtschaftregio

**Persönlich gefragt**  
Stefan Ospelt bleibt stets locker und würde gern Geige spielen können.

**E-Rechnung**  
Ab 2016 akzeptiert der Bund nur noch die elektronische Form. **3**

**BÜRO  
MARXER**

IT-Infrastruktur  
Print-Copy  
Bürokonzepte  
[www.bueromarxer.com](http://www.bueromarxer.com)

## Hoch hinaus

**Interview** Der Flumser Seilbahnhersteller Bartholet ist die Nummer drei auf dem Markt. Doch vor allem der Trend der urbanen Seilbahnen soll dem Unternehmen helfen, weiterzuwachsen. **Seiten 4 und 5**



Bild: BMF Group AG

## Die Branche erfindet sich neu

**Geschäftsmodell** Die Regulationsflut bringt die Branche der Vermögensverwalter unter Druck. Fusionen und Zusammenschlüsse dürften die Folge sein. Doch auch innovative Geschäftsmodelle könnten sich durchsetzen.

VON YVES HOLLENSTEIN

**E**in Blick in das Handelsregister zeigt, dass in Liechtenstein jeden Monat mehrere neue Vermögensverwaltungsgesellschaften gegründet werden. Doch fast ebenso viele verschwinden wieder von der Bildfläche. Insgesamt hält sich damit die Zahl der Vermögensverwaltungsgesellschaften im Land stabil bis leicht ansteigend. Gemäss FMA-Zahlen waren Ende September 2015 in Liechtenstein 117 Vermögensverwaltungsgesellschaften bewilligt. Ende 2011 waren es deren 107.

Es ist aber kein Geheimnis, dass die Branche stark unter Druck ist. Die steigenden regulatorischen Anforderungen stellen nicht nur die kleineren Vermögensverwaltungsgesellschaften vor grosse Herausforderungen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, sind

die Gesellschaften unter anderem gezwungen, Personal aufzustocken, was die Kosten in die Höhe treibt. Für Fredy Wolfinger, Präsident des Vereins unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein (VuVL), ist klar: «Die Branche durchläuft einen Konzentrationsprozess. Dies wird dazu führen, dass wir in Zukunft vermehrt Fusionen oder Zusammenschlüsse sehen werden.»

### Ein Modell, das sich bewährt

Oder aber die Branche beschreitet neue Wege. So wie die vier liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften Luxor, Matrix, Dr. Blumer & Partner (Liechtenstein) und Epivest, die Ende Oktober mit der im Immobilienbereich tätigen BFC REI im neuen Zentrum für Vermögensverwaltung in Balzers eine Hausgemeinschaft bildeten. Die Gesellschaften bleiben eigenständig, können

so aber Kosten sparen und Ressourcen frei machen. Seit Ende Oktober handhaben die fünf Partner dies bereits so, und das neue Modell bewähre sich, sagt Luxor-Geschäftsleitungsmitglied Martin Frick: «Die Regulationsflut nimmt keine Rücksicht auf Geschäftsmodelle wie die unsrigen. So aber ist es uns möglich, unsere Kräfte zu bündeln.»

Es kommt also Bewegung in die Vermögensverwaltungsbranche, und es ist durchaus denkbar, dass das Modell der Hausgemeinschaft Schule machen wird. «Wir werden sicherlich auch in Zukunft noch weitere solche oder ähnliche Kooperationen am Liechtensteiner Finanzplatz sehen», sagt Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV). Liechtenstein habe in jeglicher Hinsicht, sei dies auf Landesebene, im Bereich der Aufsicht oder auf Ebene der

einzelnen Institute, eine kritische Grösse. «Die Kleinheit zwingt uns, umso effizienter und innovativer zu sein. Ein solcher Zusammenschluss ist sicherlich als entsprechender Schritt zu werten und ist ein vorausschauender und proaktiver Entscheid, Synergieeffekte zu nutzen, Kosten zu senken und damit den steigenden regulatorischen Anforderungen und den sinkenden Margen zu begegnen», so Tribelhorn weiter.

### Auch anderweitige Chancen

Ähnlich schätzt auch VuVL-Präsident Wolfinger die weitere Entwicklung ein. Und er sieht auch anderweitige Chancen: «Dank dem EU-Pass können sich Vermögensverwalter in der Schweiz über unseren Finanzplatz den Zugang zum europäischen Markt sichern. Momentan ist das ein klarer Standortvorteil für Liechtenstein.»

## Amerikaner werten Hotel auf

**FLIMS.** Die amerikanische Gesellschaft Z Capital Partners ist die neue Besitzerin des Luxushotels Waldhaus im Bündner Ferienort Flims. Die Gesellschaft will das 1877 erbaute Haus weiterführen und zu einem Fünf-Sterne-Luxushotel aufwerten. Sie will in die Hotelzimmer investieren und die Spa- und Fitnessanlagen erweitern.

Einzelheiten der Übernahme des Hotels, in dem das Bundesparlament 2006 eine Auswärtssession durchführte, wur-

den gestern nicht bekannt gegeben. Es ist jedoch kein Geheimnis, dass ein Angebot über 40 Millionen Franken abgegeben wurde, wie das zuständige Konkursamt früher mitteilte.

Der aktuelle Verkehrswert des Hotels, das mit 200 000 Quadratmetern schweizweit über einen der grössten hauseigenen Parks verfügt, wurde vom Kanton Graubünden auf 69,2 Millionen Franken geschätzt. Allerdings sind Renovationen und Investitionen nötig. (sda/wr)

## «Emsorama» wird 2016 eröffnet

**DOMAT/EMS.** Anlässlich ihres 80-Jahre-Jubiläums im Jahr 2016 eröffnet die Ems-Chemie am 15. Januar das erste Science Center Graubündens namens «Emsorama». Die Besucher können dort Phänomene der Natur und Technik erleben, teilte die Ems-Chemie gestern in einer Mitteilung mit. Das «Emsorama» steht ganz unter dem Motto «Berühren – Erleben – Staunen». Auf einer Fläche von 400 Quadratmetern stehen 17 Stationen mit über 50 Experimenten bereit, entdeckt zu

werden. Laut der Mitteilung soll das «Emsorama» Bündner für naturwissenschaftliche Phänomene begeistern, Kinder und Jugendliche für eine Ausbildung im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich motivieren sowie das Tourismusangebot der Region ergänzen. Es richtet sich an Schulklassen, Vereine und Interessierte der Naturwissenschaften. Das «Emsorama» wurde in Zusammenarbeit mit dem Technorama in Winterthur entwickelt. (wr)

### Nachfrage

Eine Grabser Erfindung stösst auf Anklang: Der Rollac 1.0, die erste wasserlose, mobile Toilette der Welt, verkauft sich gut. **Seite 3**

### Umfrage

Wie eine Umfrage zeigt, haben die Sarganserländer und Werdenberger Betriebe noch immer Mühe mit der Frankenstärke. **Seite 6**

### Geldfrage

Das Liechtensteiner Unternehmen Pantec Biosolutions ist auf weitere Investoren angewiesen, um den Durchbruch zu schaffen. **Seite 7**

## Anzahl Rentner nimmt zu

**VADUZ.** Ende 2014 beabsichtigte die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) 24 Pensionskassen. Die gesamten Aktiven der Pensionskassen beliefen sich Ende 2014 auf 5,8 Milliarden Franken, dies berichtete gestern die FMA in ihrer Mitteilung. Das Resultat würde dem liechtensteinischen Bruttoinlandsprodukt entsprechen. Gemäss der FMA verzeichneten die Pensionskassen im Vorjahr 39 840 Versicherte. Die ausbezahlten Leistungen an die Personen betrugen 165 Millionen Franken. Zudem berichtete sie über eine Zunahme an Rentnern um 4,5 Prozent. Die aktiv Versicherten haben um 2,8 Prozent zugenommen.

### Deckungsgrad über 100 Prozent

Nach drei Jahren mit guten Anlagerenditen wiesen per Ende 2014 alle Pensionskassen – bis auf eine Vorsorgeanstalt – einen Deckungsgrad über 100 Prozent aus, berichtete die FMA weiter. Gegen Jahresende 2014 lag der durchschnittliche Deckungsgrad bei 106 Prozent, dies entspricht einer Zunahme von 1,5 Prozent.

Die FMA verzeichnete eine Zunahme von einem Prozent der durchschnittlichen Anlagerenditen auf 5,3 Prozent. Alle Pensionskassen hätten – mit einer Ausnahme – eine positive Anlagerendite erwirtschaftet. Der Rentenumsatz veränderte sich dagegen nicht.

### Leistungen werden steigen

Als eine Herausforderung für die Pensionskassen bezeichnet die FMA das weltweit tiefe Zinsniveau. In diesem Umfeld sei es für die Pensionskassen schwierig, die notwendigen Anlagerenditen zur Finanzierung der Leistungen des Vorsorgesystems zu erwirtschaften. Das Tiefzinsumfeld treffe die Pensionskassen zudem in einer Zeit, in welcher die Leistungen absehbar ansteigen werden. Gründe dafür seien die alternde Bevölkerung und die wachsende Zahl von Beschäftigten, welche in den kommenden Jahren in Rente gehen würden. (wr)

Kennen Sie Ihre Kunden  
und Geschäftspartner?

Wirtschaftswissen kompakt

FIRMENSÜCHE.LI